

Die Referenten und Teilnehmer an der Plenumsdiskussion

Martin ASSMANN

Dipl.-Ing. Raumplanung, seit 2006 Projektleitung Vision Rheintal – ein Projekt des Landes Vorarlberg und der Vorarlberger Rheintalgemeinden, www.vision-rheintal.at

Christoph BRAUMANN,

Dipl.-Ing. Dr., Hofrat, Referat Landesplanung und SAGIS, Amt der Landesregierung Salzburg; Mitglied des Vorstands der ÖGR

Johann BRÖTHALER,

Dipl.-Ing. Dr., Ass.Prof. am Department für Raumentwicklung, Infrastruktur- und Umweltplanung, FB Finanzwissenschaft und Infrastrukturpolitik, TU Wien

Rudolf GIFFINGER

Univ.-Prof. Mag. Dr., Professor am Department für Raumentwicklung, Infrastruktur- und Umweltplanung, Leiter des Fachbereichs Stadt- und Regionalforschung, TU Wien; Vorsitzender des Vorstands der ÖGR

Arthur KANONIER

Dipl.-Ing. Dr., Ass. Prof. am Department für Raumentwicklung, Infrastruktur- und Umweltplanung, FB Rechtswissenschaften, TU Wien; Mitglied des Vorstands der ÖGR

Fritz KITTEL

Mag., Leiter der Immobilienabteilung, Wiener Wirtschaftsförderungsfonds

Stefan KLINGLER

Dipl.-Ing. Raumplanung, Projektleiter bei stadtländ – Technische Büros für Raumplanung und Raumordnung, Landschaftsplanung und Landschaftspflege, Wien

Anke MERKL

Mag. Projektmanagerin – Betriebsansiedlung und Standortentwicklung bei TMG Oberösterreich, Standort- und Innovationsagentur des Landes Oberösterreich

Martin SCHAMANN

Dipl.-Ing., Programmleiter des Bereiches Lebensraum und Nutzung im Umweltbundesamt; Mitglied der EU Arbeitsgruppe CABERNET (Concerted Action on Brownfield and Economic Regeneration Network); seit 1986 im Umweltbundesamt

Werner THALHAMMER

Koordinator des Arbeitsbereiches Siedlungswesen in der Abteilung Verkehr, Mobilität, Siedlungswesen und Lärm; verantwortlich u. a. für die klima:aktiv-mobil-Programme „Mobilitätsmanagement für Bauträger, Immobilienentwickler und Investoren“ bzw. „Mobilitätsmanagement für Städte, Gemeinden und Regionen“; Vertretung des BMLFUW in Gremien der ÖROK; seit 1995 im BMLFUW

Sibylla ZECH

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Raumplanung, Professorin am Department für Raumentwicklung, Infrastruktur- und Umweltplanung, FB Regionalplanung und Regionalentwicklung, TU Wien, Geschäftsführerin Planungsbüro stadtländ – Technische Büros für Raumplanung und Raumordnung, Landschaftsplanung und Landschaftspflege, Wien – Bregenz; Mitglied des Vorstands der ÖGR

Renate ZUCKERSTÄTTER-SEMELA

Dipl.-Ing. Raumplanung, Stadtumlandmanagerin, SUM Stadt-Umland-Management Wien – Niederösterreich, <http://www.stadt-umland.at>



lebensministerium.at

Einladung zur Tagung

Standorte sichern – Standorte entwickeln

veranstaltet von der

Österreichischen Gesellschaft für Raumplanung – ÖGR

gemeinsam mit dem

**Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und
Wasserwirtschaft,**

Abt. V/5 (Verkehr, Mobilität, Siedlungswesen, Lärm)

Technische Universität Wien

Gusshausstraße 27-29

1040 Wien

Kontaktraum, 6. Stock

Donnerstag, 4. Dezember 2008

09.30 Uhr

U. A. w. g.

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos. Bitte teilen Sie uns Ihre Teilnahme kurz mit: oegr@oegr.at oder Tel. +43 1 58801 26621

Standorte sichern – Standorte entwickeln

Unter den Bedingungen erhöhter Mobilität bewerten Unternehmen die standörtlichen und regionalen Voraussetzungen bei der Standortsuche sehr genau. Die Bewertungskriterien werden dabei zunehmend vielfältiger und heterogener – je nachdem, welche Art von wirtschaftlichen Aktivitäten auf lokaler, (inter-)regionaler oder internationaler Ebene ausgeführt werden soll. Im Besonderen gewinnen die Kriterien Entscheidungssicherheit und geringe Transaktionskosten zur Ausübung einer bestimmten wirtschaftlichen Nutzung angesichts komplexer Rechtsbedingungen und oft aufwendiger Prüfverfahren zunehmend an Bedeutung.

Die Standortsicherung – von einzelnen Standorten, von Gewerbegebieten oder von (Stadt-)Regionen – stellt daher sehr unterschiedliche Anforderungen an die Raumplanung: Sie gehen weit über eine entsprechende Infrastrukturausstattung und einfache widmungsrechtliche Regelungen hinaus.

Auf der Jahrestagung der ÖGR stehen daher folgende Fragen im Mittelpunkt der Vorträge und Diskussionen: Was sind die wichtigsten Ansprüche an die Standortangebote auf regionaler und lokaler Ebene? Brauchen wir Betriebsgebiete? Welche Auswirkungen haben Betriebsgebiete auf die Gemeindehaushalte? Welche Potenziale bieten Altstandorte? Welche Möglichkeiten hat die Raumplanung zur Standortsicherung angesichts konfliktärer gesellschaftlicher Interessen? Und welche Erfahrungen und Grenzen stellen sich der planerischen Tätigkeit angesichts der vielfältigen rechtlichen Bedingungen?

Programm

09.30 - 10.00	<i>Begrüßung und Eröffnung</i> Rudolf GIFFINGER Sibylla ZECH
10.00 - 10.15	<i>Anforderungen zum Entwickeln, Sichern oder Wiedergewinnen von Standorten in Wien</i> Fritz KITTEL
10.15 - 10.30	<i>Flächenversiegelung, Flächensparen und Flächenwiedergewinnung in der Siedlungsentwicklung: Handlungsnotwendigkeit und -ansätze aus der Sicht des Lebensministeriums</i> Werner THALHAMMER
10.30 - 10.45	<i>Wiedernutzung industrieller und gewerblicher Brachflächen – Chancen und Risiken</i> Martin SCHAMANN
10.45 - 11.00	<i>Diskussion</i>
	<i>Kaffeepause</i>
11.30 - 11.45	<i>Anforderungen und Voraussetzungen zur Standortentwicklung</i> Anke MERKL
11.45 - 12.00	<i>Standortsicherung und Standortverfügbarkeit: zu den Möglichkeiten der Planung aus rechtlicher Sicht</i> Arthur KANONIER
12.00 - 12.15	<i>Auswirkungen von Betriebsansiedlungen auf den Gemeindehaushalt</i> Johann BRÖTHALER
12.15 - 12.45	<i>Diskussion</i>
	<i>Mittagsbuffet</i>
13.45 - 14.00	<i>Regionale Betriebsgebiete: Aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen im Voralberger Rheintal</i> Martin ASSMANN
14.00 - 14.15	<i>Standortsicherung in der überörtlichen Raumplanung im Land Salzburg</i> Christoph BRAUMANN
14.15 - 14.30	<i>Information und Abstimmung von Standortfragen im Ballungsraum Wien – die Idee der VIA SUM</i> Renate ZUCKERSTÄTTER-SEMELA, Stefan KLINGLER
14.30 - 15.30	<i>Plenumsdiskussion</i>
anschließend	<i>Generalversammlung der ÖGR</i>